

Es informiert Sie	Heinz Gilde
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	heinz.gilde@stadt.wuppertal.de
Datum	12.06.08

Ergebnisniederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/6629/08) am 11.06.2008

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Heiner Fragemann

von der CDU-Fraktion Herr Alfred Bömert , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Eckhard Klesser , Herr Friedrich Peter , Herr Thomas Schulz ,

von der SPD-Fraktion Herr Georg Brodmann , Herr Nils Felix Emde , Herr Andreas Schäfer , Frau Renate Zimmermann ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Herr Gerhard Schäfer , Herr Klaus von Zahn ,

Entschuldigt fehlen die Mitglieder Frau Christine Autzen (CDU) und Frau Brigitte-Marcella Panetta-Jung (FDP),

Beratende Teilnehmer gemäß § 36 Abs. 9 GO NW: Herr Stv. Arif Izgi (SPD) und Herr Stv. Horst Hombrecher (CDU)

Bezirksjugendrat: Sebastian Richter

Als Vertreter des Oberbürgermeisters Herr Claus-Jürgen Kaminski

Von der Verwaltung anwesend: Frau Arnold (ARGE), Frau Lorenz (BSD), Herr Verst (R 208), Herr Wächter (R 106)

Schriftführer

Herr Heinz Gilde ,

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann weist noch einmal auf den großen Erfolg der Veranstaltung zur Eröffnung der Schwebebahnendhaltestelle und zum Jubiläum der AGVV am 17. und 18.05. hin. Ein besonderer Dank geht an die vielen Helfer, besonders an Herrn A. Schäfer und an den Streetworker Ibrahim Ismail, der mit seiner Truppe dort Nachtwache geschoben hat.

Gleichzeitig fand das Feuerwehrfest rund ums Bürgerbüro statt. Dort wurde auch der Rathausturm bestiegen und die immer wieder angesprochene Frage, den Turm für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, erneut mit Gästen diskutiert. Hierzu liegt nun ein Schreiben des Fördervereins der Feuerwehr Vohwinkel, unterzeichnet von Herrn Jaschinsky, vor, den Turm begehbar zu machen und auch den notwendigen Besuchsdienst zu übernehmen. In diesem Zusammenhang sind dann sicher die gesetzlichen Vorgaben und auch u.a. die Reinigungsfrage zu klären. Er schlägt zur nächsten BV-Sitzung einen gemeinsamen Antrag aller BV-Fraktionen vor mit einem Prüfauftrag an die Fachverwaltung, was möglich ist.

Am 29.5. fand im Jubs eine Bürgerversammlung mit einem möglichen Investor für die Gruitener Str. statt. Herr Dr. Behrmann hat das Projekt vorgestellt, im Spätsommer könnten die vorgesehenen Geschäfte eröffnet werden.

Am 30.5. trafen sich Vohwinkeler Schulleiter, um die Probleme, bsp. auf der Höhe, zu erörtern. Hier müsse man am Ball bleiben, die Bezirksregierung prüft zur Zeit. Herr Stv. Izgi als Vorsitzender des Migrationsausschusses war ebenfalls anwesend.

Am 31.05, fand das Sommerfest in der Grundschule Yorckstr. sowie das Siedlerfest am Westpark statt, am 1.6. hat der Bezirksbürgermeister die Schirmherrschaft zum 50. Geburtstag des Boxerclubs übernommen.

Herr Klessner hat am 23.5. im ev. Seniorenheim am Endsendedogottesdienst für die neuen Hospizhelfer, die nun auf ihre neue Aufgabe warten, teilgenommen.

Herr G. Schäfer berichtet über ein Informationstreffen seiner Fraktion mit der Wuppertal-Bewegung am 29.05. und Vertretern der Firmas Clees im Zusammenhang mit den Planungen an der Eissporthalle und dem Gelände der Fa. Kolk. Im Mittelpunkt stand dabei die mögliche Anbindung der Projekte an den Vohwinkeler Bahnhof für Fußgänger und Radfahrer. Es wurden Möglichkeiten zur Anbindung des Bahngeländes durch einen Durchstich auf einer Länge von 50 m diskutiert unter Einbeziehung der brachliegenden Fläche westlich der Fa. Kolk. In diesem Zusammenhang verweist der **Bezirksbürgermeister** auf die Aktivitäten aller Fraktionen zu Entwicklungen im Stadtteil.

2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Sebastian Richter trägt nun das feststehende Ablaufprogramm für die Einweihung der Skateranlage am Homannndamm am 28.06. vor. Da die Kosten nicht voll gedeckt werden können, liegt der BV ein Antrag auf Bezuschussung des Events vor und er bittet um einen Betrag von 1 000 € und um Teilnahme von Bezirksvertretern.

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann findet dies eine tolle Sache und sagt die Anwesenheit von Bezirksvertretern zu, aber ohne Skatzwang.

3 Bürgeranhörung

Herr Jaschinsky bedankt sich für die Unterstützung des Antrages bezüglich der Nutzung des Rathausturms und findet dies einen guten Weg.

**4 Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Wuppertal-Nord
Offenlegungsbeschluß
Vorlage: VO/0355/08**

Herr Iseke nimmt an Beratung und Beschlussfassung dieser Vorlage nicht teil.

Herr Klessner ist mit der Vorlage sehr einverstanden, hat aber lt. Plan bei dem geplanten Naturdenkmal Bedenken, weil es sich um eine Fläche handelt, wo einmal die S 28 durchfahren soll. Auf Seite 12 des Grundlagenteils wird von der Ausweisung von Wasserschutzonen gesprochen. Diese sind mittlerweile abgeschafft und somit obsolet.

Herr von Zahn und Herr A. Schäfer stimmen der Vorlage zu.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.06.2008:

1. den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der Bedenken und Anregungen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und aus der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbarstädte wird zugestimmt.
2. Die erneute Aufstellung aufgrund eines erweiterten Geltungsbereichs im Rahmen des 1. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den nördlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2007(GV NRW 2007 S.226) beschlossen.
Das Plangebiet wird begrenzt durch die Stadtgrenzen der Städte Schwelm, Sprockhövel, Hattingen (Ennepe-Ruhr-Kreis), Velbert, Wülfrath und Haan (Kreis Mettmann) und erfasst die Bereiche östlich der B 51 im Bereich des Naturschutzgebietes "Im Hölken", nördlich der Linderhauser Str." bis zur Siedlung "Erlenrode", nördlich der A 46 und östlich der A 1, den Raum Nächstebreck, den Nordpark, beidseitig der "Herzkamper Str." und nördlich des Westfalenweges, den Ortsteil Dönberg umschließend, südlich des Westfalenweges im Bereich des "Mirker Hain" bis zur "Eschenbeck", nördlich des Siedlungsbereiches "Am Elisabethheim" und "Triebelsheide", westlich des "Eckbusches" und des Bayer-Forschungszentrums, nördlich und teilweise südlich der "Pahlkestr.", die Abgrabungsflächen westlich der B 224 n im Verlauf der B 224 und B 7, südlich der Ortslage Schölller bis zum Naturschutzgebiet "Krutscheid" und westlich des Gewerbegebietes "Simonshöfchen".
3. Die öffentliche Auslegung des geänderten Landschaftsplanes Wuppertal-Nord – Entwicklungskarte, Festsetzungskarte und Textteil – wird beschlossen.
Die öffentliche Auslegung wird im Anschluss an den Beschlusses des Rates durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5 Planfeststellungsverfahren Firma Rheinkalk GmbH
Vorlage: VO/0449/08**

Herr Wächter erläutert anhand von aushängenden Plänen kurz die Berichtsvorlage.

Lt. **Herrn Iseke** handelt es sich hier um ein Konzentrat einer mehrjährigen Arbeit verschiedener Institutionen zur vernünftigen Nutzung vorhandener natürlicher Ressourcen.

Herr von Zahn hat Fragen und erinnert in diesem Zusammenhang an einen Antrag der BV von vor ca. 1 ½ Jahren zur Erstellung eines Nachnutzungskonzeptes, dies wird von **Herrn A. Schäfer** ergänzt.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.06.2008:

Der Rat der Stadt Wuppertal nimmt den Bericht zum Stand des Planfeststellungsverfahrens für das Vorhaben der Firma Rheinkalk GmbH „Süderweiterung II des Steinbruchs Hahnenfurth mit begleitenden Maßnahmen“ und zur Zuständigkeit für die Entscheidung über den Antrag auf Planfeststellung ohne Beschluss entgegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Situation des Quartiers Höhe und Vorstellung von Maßnahmen zur Quartiersentwicklung
Vorlage: VO/0456/08**

Lt. **Herrn Verst** ist die Höhe ein Barometer für gesellschaftliche Entwicklungen. Hier kann festgestellt werden, welcher Einfluss durch die beteiligten Institutionen möglich ist, dabei soll die Höhe aber nicht stigmatisiert werden.

Frau Arnold, die Leiterin der ARGE in Vohwinkel, stellt sich vor sowie das Projekt Jobcouch, das auch in der Vorlage beschrieben ist. Man habe damit im Mai begonnen und es läuft recht gut an. Träger ist die Diakonie, auch hier soll nicht stigmatisiert werden. Weitere Vernetzungen sind geplant.

Herr A. Schäfer verweist auf hervorragende Arbeit von Institutionen und Einzelpersonen. Ein persönlicher, besonderer Dank geht an den Streetworker Ibrahim Ismail und an Herrn Pierlings von der Polizei in Vohwinkel, die die Sprache der Jugendlichen verstehen.

Auch **Herr Iseke** begrüßt, wie man übergreifend mit den Dingen umgehe. Wie man es macht, ist entscheidend. Er regt an, auch über Erziehungshilfe nachzudenken und ggf. weiterhin Hilfe bei Veranstaltungen anzubieten.

Herr G. Schäfer stellt fest, das einiges weh tue, bsp. die Schließung am Elfenhang. Auch Aufklärung für Familien sei wichtig und man solle doch einmal eine Wohnbaugesellschaft ansprechen für die Gestaltung des Gebäudes. Er könne sich auch dort andere Schulformen vorstellen. Auch über die Einrichtung einer Planzelle müsse man erneut nachdenken.

Herr Stv. Izgi verweist, das man bsp. an der Tesche sehr viel bei der Wohnbebauung getan habe. Dort sind die Probleme zurückgegangen. Der Migrationsausschuss habe sich mit der Vorlage befasst, der Bericht stelle die Situation richtig dar. Eine der nächsten Sitzungen wird auf der Höhe stattfinden, um vor Ort Erfahrungen zu sammeln für notwendige Maßnahmen. Damit könne man auch ein Zeichen setzen.

Herr Brodmann sieht die Notwendigkeit der personellen Absicherung der Maßnahmen, die lt. **Frau Arnold** gegeben ist.

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann dankt den Berichterstatern, die BV müsse für notwendige Veränderungen sowie auch für Verbesserungen gefordert bleiben.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.06.2008:

Die Vorlage der Verwaltung wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7

Entwicklung der Offene Ganztagschule im Primarbereich zum Schuljahr 2008 / 2009

Vorlage: VO/0396/08

Lt. **Herrn Iseke** könne man an den Fakten nichts ändern. Man solle sich auf das konzentrieren, was zu bewegen ist, bsp. am Elfenhang die Folgenutzung des Gebäudes. Die Vorlage müsse man mit Bedauern entgegennehmen.

Für **Herrn G. Schäfer** war die Entwicklung absehbar. Man könne aber den Offenen Ganztage nicht auslassen, dies ist lt. **Herrn A. Schäfer** aber eine Konsequenz der Anmeldezahlen.

Herr Brodmann stellt fest, das die Kinder vom Elfenhang ab 1.8. zur Yorckstr. bzw. zur Gebhardstr. gehen müssen.

Man könne lt. **Herrn von Zahn** die Punkte 3 und 4 der Vorlage nicht mittragen, er verweist auch auf die Aussagen von Herrn Beig. Kühn in der BV. Der Rückbau sei falsch.

Nach einer ausführlichen Diskussion mit Wortbeiträgen von **Herrn Iseke, Herrn Klessner, Frau Zimmermann, Herrn A. Schäfer, Herrn Stv. Izgi, Herrn von Zahn, Herrn Stv. Hombrecher** schlägt **Herr Kaminski** aufgrund der Diskussion vor, die Punkte 3 und 4 der Vorlage abzulehnen und den anderen Punkten zuzustimmen.

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann stellt dies zur Abstimmung.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.06.2008:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel stimmt dem Beschlußvorschlag zu den Punkten 1, 2, 5, 6 und 7 zu. Sie lehnt die Beschlußvorschläge zu den Punkten 3 und 4 ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8 Radverkehrsführung vom Westring in die Goerdeler Straße
Vorlage: VO/0466/08**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.06.2008:

Die Bezirksvertretung Vohwinkel beschließt die Durchführung der Maßnahme Radverkehrsführung vom Westring in die Goerdelerstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Freie BV-Mittel - Vergabe

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.06.2008:

- | | |
|---|---------|
| 01 - Bezirksjugendrat – Zuschuß für Einw. Skateranlage | 1 000 € |
| 02 - Zukunftspark Grüne Meile – Zuschuß für Machbarkeitsst. | 1 500 € |

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10 Rad- und Fußweg auf dem Vohrrang-Gelände
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0501/08**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.06.2008:

Die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird zur Kenntnis genommen und an die Fachverwaltung zur Beantwortung weitergegeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Muslimischer Friedhof in Vohwinkel

- Bürgerantrag

Vorlage: VO/0504/08

Herr A. Schäfer bittet, den Antrag als Prüfauftrag an die Fachverwaltung zu beschließen. Unabhängig davon sollte der Bezirksbürgermeister mit den islamischen Vereinigungen in Vohwinkel Kontakt aufnehmen, um den Bedarf abzuklären.

Herr Iseke kann sich grundsätzlich den Bedarf vorstellen, dabei sollte man aber die Fakten bedenken. Außerdem handelt es sich um ein Wuppertaler Thema.

Dies wird von **Herrn Stv. Izgi** ebenso gesehen, es muss geprüft werden, wie weit dies gehen kann.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.06.2008:

Der Bürgerantrag wird als Prüfauftrag an die Fachverwaltung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.06.2008:

01 – Benennungen von Straßen und Plätzen – Schreiben OB vom 23.05.08

Die BV nimmt Kenntnis.

02 – Ampelanlage Hahnenfurth/Schöllerweg – Antwort der Verwaltung

Herr Iseke ist mit der Antwort der Verwaltung nicht einverstanden. Er ist in Kontakt mit der Verwaltung. Auch für Herrn von Zahn ist die Antwort enttäuschend. Man müsse am Thema dranbleiben.

03 – Schreiben OB/Antrag Muslimischer Friedhof (sh. auch TOP 11)

Die BV nimmt Kenntnis.

04 – Ausschilderung der Schwebbahn – VO/0244/08 – Antwort der Verwaltung

Die BV nimmt Kenntnis. Mit der Lösung ist Herr von Zahn nicht zufrieden. Demnach müssten zukünftig die nicht mobilitätsbeeinträchtigten ÖPNV-Nutzer weiterhin einen 250 m Umweg in Kauf nehmen. Die vom Geschäftsführer an die Verwaltung weitergegebenen ergänzenden Fragen sind noch nicht beantwortet worden.

05 – Herr Bezirksbürgermeister Fragemann stellt mit Bedauern fest, dass die Leiterin des BSD, Frau Lorenz und der Geschäftsführer wegen neuer beruflicher Aufgaben Vohwinkel verlassen werden. Der Geschäftsführer wird sich in der August-Sitzung verabschieden.

Frau Lorenz bedankt sich für die 10-jährige gute Zusammenarbeit mit der BV.

Herr Kaminski informiert die BV, das der Geschäftsführer formal bereits umgesetzt ist, weil dies für seine zukünftige Tätigkeit als Personalratsvorsitzender

im GB 1 notwendig war. Seine Nachfolge wird ab 23.06. von Frau Nicole Schey wahrgenommen, die sich in der nächsten Sitzung vorstellt und zur Schriftführerin bestellt werden muss. Sie war bisher als Teamleiterin bei der Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft tätig und kennt sich in der Ausschussarbeit aus.

Heiner Fragemann
Bezirksbürgermeister

Heinz Gilde
Schriftführer